

An die Anwohnerinnen und Anwohner von Fichtestraße und Olympiastraße

Aktuelle Informationen zu den Stra- ßenbauarbeiten



Sascha Karbowiak
Stadtverordneter

E-Mail: sascha.karbowiak@web.de
Telefon: 0172 2538191

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

am 02.11.2021 hat die Stadt Neuss alle interessierten Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen einer digitalen Bürgerinformationsveranstaltung über die Kanalsanierungen und die anschließende Straßengestaltung informiert. Mit diesem Bürgerbrief möchte ich Ihnen einige Informationen zu Fragestellungen zukommen lassen, die im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung diskutiert wurden.

Anliegerbeiträge:

In der städtischen Präsentation, die im „Baustellenradar“ (www.baustellenradar-neuss.de) hinterlegt ist, befinden sich erste Kalkulationen für die Höhe der anfallenden Anliegerbeiträge. Die Stadt Neuss ist aktuell leider gesetzlich durch die Landesregierung verpflichtet, Anliegerbeiträge zu erheben. Die Anliegerbeiträge müssen allerdings erst nach Abschluss der Bauarbeiten gezahlt werden. In der Stadt Neuss werden die Beiträge meiner Kenntnis nach allerdings erst deutlich später erhoben – nämlich erst wenn eine Verjährung der Forderung droht.

Ich bin mir aber relativ sicher, dass nach der Landtagswahl im Mai nächsten Jahres auch eine erneute Debatte über die dringend notwendige Abschaffung der Anliegerbeiträge erfolgen wird. Die SPD hat hierzu bereits mehrere Anträge in den NRW-Landtag eingebracht und wird die Abschaffung der Anliegerbeiträge auch in ihr Wahlprogramm aufnehmen. Daher gibt es meiner Ansicht nach zumindest eine reelle Chance, dass die Anliegerbeiträge für Olympiastraße und Fichtestraße nach der Landtagswahl vor einer Verjährung abgeschafft werden.

Pilotprojekt für Elektro-Ladestationen:

Als SPD Neuss setzen wir uns seit längerer Zeit für eine klimaneutrale Stadt und eine umweltfreundliche Mobilitätswende ein. Neben der Stärkung des Radverkehrs (unter anderem auch durch die ersten Fahrradstraßen in unserer Stadt) und dem Ausbau des Busnetzes sollen in den kommenden Jahren auch deutlich mehr Ladestationen für E-Autos entstehen.



Denn viele Neusserinnen und Neusser geben an, bei einer besseren Ladeinfrastruktur auch die Anschaffung eines E-Autos in Betracht zu ziehen. Aktuell sind nur 0,85 Prozent aller in der Stadt Neuss gemeldeten Fahrzeuge E-Autos. Daher sollen im Zuge der Baumaßnahmen auf der Fichte- und Olympiastraße über ein Pilotprojekt der Stadtwerke Neuss nach dem Vorbild anderer Städte an maximal neun Standorten Straßenlaternen auch als Ladesäulen für E-Autos genutzt werden können. Bei einem positiven Ergebnis sollen dann zukünftig bei anstehenden Kanalsanierungen in der Stadt weitere Laternen umgerüstet werden.

Mir war es im ersten Schritt wichtig, dass die neun ausgewählten Standorte nicht in „klassische“ E-Parkplätze umgewandelt werden, die dann nur noch von E-Autos benutzt werden dürfen. Alle Stellplätze dürfen daher weiterhin von allen Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden. Darüber hinaus habe ich mich dafür eingesetzt, dass die Kosten für das Pilotprojekt von der Stadt Neuss und den Stadtwerken nicht auf die Anliegerbeiträge angerechnet werden. Das war ein großes Anliegen von den Anwohnerinnen und Anwohnern, die an der digitalen Bürgerinformationsveranstaltung teilgenommen haben.

Ausweichparkmöglichkeiten:

Die Stadt Neuss hat mir zugesagt, dass ähnlich wie bei dem damaligen Umbau der Preußenstraße mit „Nachsicht“ auf kleinere Parkverstöße von Anwohnerinnen und Anwohnern reagiert wird. Auf der Jahnstraße bleibt während der Umbaumaßnahmen auch die bisherige „Duldung“ des Parkens im Bereich des abgesenkten Bordsteins entlang des Bahndamms erhalten. Ich wäre Ihnen allerdings dankbar, wenn im Idealfall freie reguläre und markierte Parkplätze auf der Jahnstraße genutzt werden.

Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen schon heute eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Übergang in das neue Jahr. Und ganz wichtig: Bleiben Sie gesund!

Bei Rückfragen können Sie sich natürlich jederzeit telefonisch oder per E-Mail mit mir in Verbindung setzen.

Herzliche Grüße



Sascha Karbowski

Stadtverordneter für das Stadionviertel